

Experten führen am 10. Juni, dem 8. GEO-Tag der Artenvielfalt, eine Bestandsaufnahme der Natur an der Küste zwischen Bremerhaven und Cuxhaven, auf Helgoland und auf Sylt durch

Über 80 Experten untersuchen in diesem Bereich die Artenvielfalt an Küsten, Ufern und im Wasser / Schirmherrschaft von Sigmar Gabriel übernommen / Gemeinsame Aktion von GEO und dem Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung

Hamburg/Bremerhaven, 6. Juni 2006 – Am 10. Juni bietet sich am Küstenabschnitt zwischen Cuxhaven und Bremerhaven sowie an Küsten auf Helgoland und auf Sylt ein außergewöhnliches Bild. Für einen Tag begeben sich über 80 Experten auf die Suche nach möglichst vielen Arten in diesem Bereich. Sie untersuchen die Salzwiesen und Sommerpolder sowie die vorgelagerten Wattflächen und Sandbänke, die einen einzigartigen Lebensraum für verschiedenste Tier- und Pflanzenarten bieten. An allen Standorten werden Forschungsschiffe des Alfred-Wegener-Instituts zur Probennahme eingesetzt. Außerdem wird ein Taucherteam des Alfred-Wegener-Instituts auf Helgoland die Artenvielfalt im Felswatt besonders unter die Lupe nehmen. Die Ergebnisse werden am 10. Juni um 17.00 Uhr auf der Ergebnis-Konferenz in Bremerhaven präsentiert.

Bundesumweltminister Sigmar Gabriel übernimmt die Schirmherrschaft für den 8. GEO-Tag der Artenvielfalt und bekräftigt damit die Wichtigkeit des Projektes. Ziel ist es, neben Experten auch naturinteressierte Laien für den heimischen Artenreichtum zu sensibilisieren und zu begeistern, und so das Verständnis der Menschen für ökologische Zusammenhänge und Veränderungen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld zu fördern.

Der GEO-Tag der Artenvielfalt hat sich zur größten Feldforschungsaktion Europas entwickelt. Bundesweit können Interessierte eigene Projekte in ihrer Region initiieren und durchführen. GEO ruft aber auch zur Teilnahme über die bundesdeutschen Grenzen hinaus auf. Alle Projekte sollten online unter www.geo.de/artenvielfalt angemeldet werden. Unter dieser Adresse sind schon die bereits über 200 registrierten Veranstaltungen und Kontaktadressen unter der Rubrik „Projektschau“ aufgeführt. Das Motto der Hauptaktion – „Artenvielfalt an Küsten, Ufern und im Wasser“ – kann, muss aber nicht, die Leitidee des eigenen Projekts sein.

Wie auch in den letzten Jahren wird die Idee der Naturinventur auch an anderen Schauplätzen der Welt von Aktionen begleitet: Die diesjährige Partneraktion – in Kooperation mit der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) – fand ebenfalls in einem durch das Meer geprägten Lebensraum statt: an den Ufern und im

Wasser des Biosphärenreservats Rio Platano an der honduranischen Karibikküste. Das Schutzgebiet beherbergt eine große Artenvielfalt und ist Lebensraum für vier indigene Bevölkerungsgruppen. Über die Aktion wird Suhel al-Janabi von der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) auf der Ergebnis- und Pressekonferenz in Bremerhaven berichten.

Weitere Informationen zum GEO-Tag der Artenvielfalt in Bremerhaven, auf Helgoland und auf Sylt (Ablaufplan, Basis- und weitere Presseinformationen etc.) sowie zu weiteren Schauplätzen und zur Idee an sich finden Sie unter www.geo.de/artenvielfalt. Wer in Deutschland ein eigenes Projekt auf die Beine stellen will, kann sich jetzt noch im Internet anmelden.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Marktkommunikation

Tel: 040-3703-2157
Fax: 040-3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de

Dr. Ude Cieluch
Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und Meeresforschung
Tel: 0471-4831-2008
Fax: 0471-4831-1389
E-Mail:
ucieluch@awi-bremerhaven.de